

Bern, 31. Oktober 2007

MEDIENMITTEILUNG

Patientensicherheit: H+ publiziert im Januar 2008 erste Qualitätsindikatoren

Die verfügbaren Daten belegen es: Die Qualität und Patientensicherheit in Schweizer Spitälern ist im internationalen Vergleich sehr gut. Zur Unterstützung der hohen Qualität wird H+ im Januar 2008 mit seinem neuen Label H+ qualité erste nationale Indikatoren gesamtschweizerisch publizieren. H+ befürwortet ausserdem einen neuen Verfassungsartikel zur Gesundheitspolitik.

Sämtliche verfügbaren Hinweise belegen es: Die Qualität und Patientensicherheit in Schweizer Spitälern ist im internationalen Vergleich sehr gut. Zur Unterstützung der hohen Qualität wird H+ am 17. Januar 2008 mit seinem neuen Label H+ qualité erste nationale Indikatoren gesamtschweizerisch publizieren. H+ qualité soll bis 2010 die Messung und Publikation von 15 nationalen Indikatoren pro Spital ermöglichen. Das hat der Vorstand des nationalen Spitalverbands beschlossen.

Spitäler gehen vorwärts bei der Spitalqualität: H+ qualité kommt

Der Vorstand und die Generalversammlung des nationalen Verbands der öffentlichen und privaten Spitäler stellen sich entschieden hinter das neue Projekt H+ qualité. Der Verband beantwortet mit diesem Projekt die Forderungen der Politik und der Krankenversicherer nach belegbarer Transparenz der Spitäler über die Entwicklung der Qualität der medizinischen Behandlungen und der Patientensicherheit.

Mit dem neuen Spitalfinanzierungsmodell SwissDRG erhalten die Spitäler eine fixe Pauschalsumme pro Fall, sogenannte Fallpauschalen. Jene Spitäler, die für diesen Fall mehr Geld ausgeben als in der Fallpauschale vorgesehen ist, geraten rasch in die roten Zahlen. Die Spitäler, Kliniken und Heime haben also ein grosses Interesse, dass nicht nur Preisvergleiche, sondern auch Qualitätsvergleiche im nationalen Massstab stattfinden. Denn nur so entwickelt sich ein fairer Wettbewerb, der den Patientinnen und Patienten zugute kommt.

Erneut unterstreicht der Verband die Notwendigkeit eines neuen Verfassungsartikels zur schweizerischen Gesundheitspolitik. Darin sollen in einer liberalen Rahmenordnung die Versorgungssicherheit und eine bessere Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen im Interesse der Menschen in der Schweiz geregelt werden.

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten schweizerischen Spitäler, Kliniken und Institutionen der Langzeitpflege. Ihm sind rund 380 Spitäler, Kliniken und Pflegeheime als Aktivmitglieder sowie über 200 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partner-Mitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 177'100 Arbeitsstellen.

Weitere Informationen:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Charles Favre, Präsident
Handy: 079 621 08 93
E-Mail: charles.favre@parl.ch

Weitere Informationen:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Bernhard Wegmüller, Geschäftsführer
Tel. G: 031 335 11 00, Handy: 079 635 87 22
E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch